



PERFEKTE VIDEOS FÜR DEINE MEINUNG

Stundenverlaufsplan



Stundenverlauf „Medienbox NRW in der Schule: Perfekte Videos für Deine Meinung

Es sind zwei separate Stunden à 45 Minuten geplant. Aufgrund der größeren Hausaufgabe kann das Konzept auch auf 3 oder mehr Unterrichtsstunden ausgeweitet werden.

Stunde 1 Handyvideos kennenlernen und entwerfen

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
<p>Einstieg</p> <p>5-10 Minuten</p>	<p>L.: „Heute produzieren wir Videos! Dabei werdet Ihr feststellen, worauf man bei der Videoproduktion achten muss. Viele von uns machen ja schon selbst Videos. Aber es stellt sich die Frage: Sind die immer so toll, wie wir vielleicht denken? Das schauen wir uns an einem Beispiel mal an.“</p> <p>Arbeitsauftrag</p> <p>„Macht Euch Notizen: Was ist bei diesem Video nicht so gut gelungen?“</p> <p>L. zeigt Video</p> <p>L.: „Frau Lambrechts Video hat eine Menge kritisches Feedback kassiert. Man könnte sogar sagen, es gab einen Shitstorm. Was ist hier alles schiefgelaufen?“</p> <p>Mündliche Sammlung der Probleme und Wandlung ins Positive; Sicherung der so entstandenen Tipps an der Tafel</p> <p>Erwartungshorizont für Äußerungen der SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf guten Ton achten, Mikrofon nah am Mund halten ▪ Hintergrundgeräusche minimieren ▪ Gute Ausleuchtung sicherstellen ▪ Hintergrund bewusst wählen (Straße wirkt nicht sehr staatstragend) ▪ Inhalt muss zum Kontext passen (Raketen im Hintergrund vs. Krieg in der Ukraine) 	<p>Motivation im Plenum: Kurzer Lehrervortrag (LV) zum Einstieg ins Thema, ggf. Anknüpfung an fachspezifische Unterrichtsreihe</p> <p>Beamer oder digitale Tafel zum Zeigen des YouTube-Videos: Christine Lambrechts Neujahrsvideo 2023 (Stand: 04.05.2023)</p> <p>(Dieses Video ist nur als Beispiel gedacht und kann gerne durch geeignete unterrichtsbezogene Beispiele ersetzt werden.)</p> <p>Gelenktes Unterrichtsgespräch (gUg)</p> <p>Tafelanschrieb: Tipps für eine gute Videoaufnahme</p>	<p>Informierender Unterrichtseinstieg</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)</p> <p>SuS nennen typische Fehler bei der Videoproduktion</p> <p>SuS äußern sich zu den Problemen bei der Videoaufnahme und entwickeln erste eigene Ideen, was man besser machen kann</p> <p>SuS erläutern, worauf zu achten ist, wenn man ein Video produziert</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
<p>Vorstellung der Medienbox NRW</p> <p>5 Minuten</p>	<p>L.: „Damit Ihr Eure eigene Meinung in einem gelungenen Video überbringen könnt, gehen wir der Produktion heute so richtig auf dem Grund. Dafür nutzen wir die Medienbox NRW.</p> <p>Wer kennt die Medienbox NRW schon?“ – Ggf. SuS erklären lassen, was die Medienbox NRW ist.</p> <p>Falls SuS die Medienbox NRW nicht kennen, kurze Vorstellung des Angebots:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebot der Landesanstalt für Medien NRW ▪ Einfache, digitale, kostenfreie Werkzeugkiste mit Tipps und Tricks zur eigenen Medienproduktion ▪ Leicht zu bedienende Lernmodule mit anschaulichen Videotutorials und interaktiven E- Learning-Einheiten ▪ Wer zu Hause weiterlernen will, kann sich zu Onlineseminaren anmelden <p>L. demonstriert die Anmeldung (falls sich die Lerngruppe zuvor registriert hat), die Stöbern-Funktion und die Navigation zum Selbstlernmodul: „Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy“</p>	<p>LV</p> <p>Beamer oder digitale Tafel zum Zeigen der Website der Medienbox NRW</p>	<p>SuS lernen die Medienbox NRW und ihre Funktionsweise für die Weiterarbeit kennen und können Fragen zur Anwendung stellen</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
<p>Erarbeitung 1 10–15 Minuten</p>	<p>SuS werden in Gruppen à 4 Personen eingeteilt (möglichst so, dass die Gruppenmitglieder sich auch nach dem Unterricht treffen können).</p> <p>Arbeitsauftrag:</p> <p>„Schaut Euch die Videos und Beiträge in dem Medienbox-NRW-Modul bis einschließlich des Reiters ‚Audioaufnahme – Hörbeispiele‘ an. Arbeitet heraus, worauf es bei guten Ton- und Filmaufnahmen ankommt.“</p>	<p>Gruppenarbeit (GA) – je nach Unterrichtsschwerpunkt als arbeitsteilige (verschiedene Themen in den einzelnen Gruppen) oder arbeitsgleiche GA (alle arbeiten zum gleichen Thema)</p> <p>Mindestens 1 digitales Endgerät pro Gruppe (genügend Kopfhörer für alle Gruppenmitglieder)</p> <p>Folgende Medien werden bearbeitet: Medienbox-NRW-Modul: „Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Video: Vorteile des Smartphones ▪ Die erste Planung ▪ Planung: Checkliste ▪ Video: Einstellungen mit dem Smartphone ▪ Deine Videoaufnahme ▪ Die Drittelregel ▪ Anwendung der Drittelregel ▪ Die Five-Shot-Regel ▪ Video: Equipment fürs Smartphone ▪ Equipment fürs Smartphone ▪ Video: Audioaufnahme ▪ Audioaufnahme – Hörbeispiele <p>Navigation zu den Medienbox-NRW-Videos: „Lernangebote“ → Modul „Ton- und Filmaufnahmen mit dem Handy“ → im neuen Fenster auf „Stöbern“ oder nach einer Anmeldung</p>	<p>Mithilfe von interaktiven Selbstlernmodulen und Materialien aus der Medienbox NRW erarbeiten die SuS hilfreiche Tipps zum Planen und Erstellen von Videos auf dem Smartphone.</p> <p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p> <p>GA steigert die kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit und demokratische Umgangsformen. In der Gruppe werden weniger Endgeräte zur Arbeit mit der Medienbox NRW benötigt. Da die Gruppen später gemeinsam je ein Video erstellen werden, bietet es sich an, bereits die Erarbeitung des Know-hows zur Videoproduktion in derselben Gruppe zu organisieren.</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Überleitung 5 Minuten	<p>L. „Ihr habt jetzt erste Vorstellungen, worauf es bei einer guten Filmaufnahme ankommt. Als Nächstes erarbeiten wir eine sinnvolle Fragestellung und ein Thema für Euer Video. Dabei gehen wir in drei Schritten vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Thema eingrenzen 2. Exposé entwickeln 3. Storyboard ausfüllen“ <p>L. gibt unterrichtsbezogenes Oberthema vor. Je nach Jahrgang teilt L. diskussionsfähige Unterthemen aus.</p>	<p>LV</p>	<p>Einzelthemen, z. B. auf Zetteln ausgedruckt, austeilen</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Erarbeitung 2 15 Minuten	<p>Arbeitsauftrag – Schritt 1</p> <p>„Überlegt zu Eurem Thema mithilfe der Schritte in der Medienbox NRW eine konkrete Fragestellung, die Ihr mit Eurem Film ansprechen könnt. Nutzt dafür das Modul ‚Mein Thema: Ideen finden und umsetzen‘ von Reiter ‚Video: Wie finde ich mein Thema‘ bis einschließlich Reiter ‚Dein Thema in einem Satz‘.“</p>	<p>GA wie zuvor</p> <p>Mindestens 1 digitales Endgerät pro Gruppe (genügend Kopfhörer für alle Gruppenmitglieder)</p> <p>Folgende Medien werden bearbeitet: Medienbox-NRW-Modul: „Mein Thema: Ideen finden und umsetzen“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie finde ich mein Thema – die Checkliste ▪ Die „wilde“ Sammlung ▪ Stell Dich auf den Kopf ▪ Video: Vom Thema zur Geschichte ▪ Dein Thema in einem Satz 	<p>Entweder SuS entwickeln selbst ein Thema (mit der Medienbox NRW) oder es wird ein fachspezifisches vorgegeben.</p> <p>2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)</p>
	<p>Arbeitsauftrag – Schritt 2</p> <p>„Entwickelt mithilfe von AB 1 ein Exposé: eine Übersicht, wie Ihr das Thema filmisch umsetzen wollt!“</p>	<p>AB 1: Brainstorming</p> <p>DIN-A3-Papier (mindestens 1 Blatt je Gruppe), 1 Stapel Haftnotizen/kleine Zettel je Gruppe oder ausreichend digitale Endgeräte zur Nutzung eines digitalen Mindmap-Programms wie beispielsweise <u>Team-Mapper</u></p>	<p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p> <p>Im Brainstorming lässt sich eine Vielfalt von Ideen sammeln. Wichtig: SuS sollen Vorschläge während des Brainstormings nicht kommentieren! Das Sortieren und die Bewertung sollen erst stattfinden, wenn alle ihre Ideen eingebracht haben.</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Hausaufgabe	<p>Arbeitsauftrag – Schritt 3:</p> <p>„Entwickelt in der Gruppe auf der Basis Eures Exposé die Inhalte für ein Storyboard. Nutzt dafür AB 2.“</p> <p>Arbeitsauftrag – Schritt 4:</p> <p>„Setzt Euer Storyboard um, indem Ihr mit dem Smartphone für jede Szene mindestens eine gute Aufnahme dreht.“</p> <p>Wichtig: Ihr müsst noch keine Videos schneiden! Darum wird es in der nächsten Stunde gehen.“</p>	<p>GA nach dem Unterricht</p> <p>AB 2</p> <p>Tipps zur Unterstützung in den Medienbox-NRW-Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Videoformate entwickeln: Konzepte für Deine Sendung“ ▪ „Die richtige Beleuchtung: Licht setzen für Fotos und Videos“ ▪ „Ausstattung bei Film und Radio: das brauchst Du für die Aufnahme“ ▪ „Trickfilme erstellen – Geschichten ohne Grenzen“ <p>1 Smartphone pro Gruppe</p> <p>Außerdem empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Powerbank ▪ Kabel ▪ Evtl. externes Mikrofon ▪ Evtl. Beleuchtung 	<p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)</p> <p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p> <p>Diese Hausaufgabe ist ziemlich umfangreich und den SuS sollte daher länger Zeit gegeben werden, um sie umzusetzen. Wenn projektartig gearbeitet wird, können die SuS auch selbstständig im Rahmen einer weiteren Unterrichtsstunde die Schritte 3 und 4 durchführen. Für Schritt 4 kann es sinnvoll sein, das Schulgelände zu verlassen.</p>
Differenzierung/ Vertiefung für schnellere SuS	<p>Arbeitsauftrag:</p> <p>„Schaut Euch weitere Module der Medienbox NRW und die TopShot-App (als Beispiel) an, um einen Eindruck davon zu bekommen, worauf Ihr bei diesen Aufnahmen achten müsst.“</p>	<p>Mögliche Module zur Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Die richtige Beleuchtung: Licht setzen für Fotos und Videos“ ▪ „Videoformate entwickeln: Konzepte für Deine Sendung“ ▪ „Aufnahmen richtig vorbereiten“ <p>Beispielhafter App-Tipp zur spielerischen Erlernung der Filmsprache: TopShot (von <i>Film + Schule NRW</i>)</p>	<p>2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)</p> <p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p>

Stunde 2 Videos schneiden, sehen und veröffentlichen

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Einstieg 5 Minuten	<p>Ggf. Herausforderungen und Aha-Momente aus der Hausaufgabe besprechen.</p> <p>L.: „Ihr habt viele gute Filmmaterialien erstellt. Die müssen wir jetzt noch sinnvoll miteinander verknüpfen. Das Handwerkszeug dazu lernt Ihr heute kennen.“</p>	Motivation im Plenum (gUg)	<p>Informierender Unterrichtseinstieg</p> <p>Vorhandenes Rohmaterial dient als Anlass, um den Videoschnitt zu thematisieren</p>
Erarbeitung 1 15 Minuten	<p>Arbeitsauftrag:</p> <p>„Wie mache ich einen guten Videoschnitt?“</p> <p>Erarbeitet mithilfe des Medienbox-NRW-Moduls ‚Filme schneiden und bearbeiten‘ eine Checkliste für Euren Filmschnitt.“</p>	<p>Einzelarbeit (EA) oder GA in bestehenden Gruppen</p> <p>Folgende Medien werden bearbeitet:</p> <p>Medienbox-NRW-Modul: „Filme schneiden und bearbeiten: Videoschnitt lernen“</p>	<p>Eine EA-Phase kann das Unterrichtsgeschehen entlasten, vor allem für SuS, die mehr Ruhe brauchen. Sie erhöht das Selbstwertgefühl und steigert die Lernautonomie. Außerdem beschäftigen sich die SuS intensiver mit den Inhalten.</p> <p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereite</p> <p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
<p>Sicherung</p> <p>5-10 Minuten</p>	<p>Erwartungshorizont für Ergebnisse dieser Phase: Wie mache ich einen guten Videoschnitt?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Material strukturieren (Filme, Ton, Audio) ▪ Material sichten ▪ Text einsprechen ▪ Zwischenschnitte verwenden ▪ Aufnahmen vom Ort zeigen ▪ Verschiedene Drehs machen ▪ Clips kürzen und aneinanderreihen ▪ Sparsame Blenden einsetzen ▪ Nicht Totale auf Totale schneiden ▪ Blickrichtung wechseln ▪ Nicht in Kamerabewegung schneiden ▪ Text-Bild-Schere beachten ▪ Überleitung und Anmoderation beachten ▪ Audiospuren sinnvoll aussteuern ▪ Schluss-Sichtung durchführen <p>Ggf. klären, auf welche Aspekte beim Schnitt mit Handy oder Tablet besonders geachtet werden muss</p>	<p>gUg, Sammlung der Aspekte an der Tafel</p>	<p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
<p>Erarbeitung 2 10 Minuten</p>	<p>SuS informieren sich über verschiedene Schnittprogramme, suchen sich eines aus und nutzen Erklärvideos, um das Vorgehen beim Schneiden kennenzulernen</p>	<p>GA in den bestehenden Gruppen (Stunde 1 & Hausaufgabe)</p> <p>Mindestens 1 Smartphone pro Gruppe</p> <p>Infoblatt: Schnittprogramme und Erklärvideos</p> <p>Bei den Beispielen handelt es sich um eine mögliche Auswahl von Schnittprogrammen sowie Erklärvideos, nicht um offizielle Empfehlungen. Sie und Ihre SuS können Schnittprogramme verwenden, die Sie bereits kennen. Hierbei könnten SuS, die schon Erfahrungen mit Schnittprogrammen gesammelt haben, anderen Hilfestellung leisten und sie einweisen.</p>	<p>2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (Anbahnung)</p> <p>Da die unterrichtlichen Voraussetzungen insbesondere bei der Arbeit mit Smartphones sehr unterschiedlich sind, kann hier nur auf verschiedene, beispielhafte Möglichkeiten, zu schneiden, verwiesen werden. Oft nutzen die SuS bereits bestimmte Programme, um Filme zu schneiden. Mit diesen sollten sie dann auch im Unterricht arbeiten.</p> <p><i>Hinweis zu den Erklärvideos:</i> Manche der Erklärvideos zu den Schnittprogrammen dauern mehrere Minuten. Hierbei geht es vor allem um ein erstes Testen! Die eigentliche Arbeit dauert länger, sodass sie eher im Rahmen einer Hausaufgabe bewältigt werden kann. Die Apps selbst sind eher intuitiv zu bedienen.</p>

	Geschehen im Unterricht	Sozialform und Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Erarbeitung 3 5-10 Minuten	<p>L.: „Testet Euer gewähltes Schnittprogramm einmal und probiert die einzelnen Funktionen aus.“</p> <p>SuS unternehmen erste Versuche mit einem Schnittprogramm</p>	<p>GA</p> <p>Mindestens 1 Smartphone pro Gruppe</p>	<p>Hierbei geht es vor allem um ein erstes Testen und Ausprobieren.</p>
Hausaufgabe	<p>Arbeitsauftrag:</p> <p>„Schneidet gemeinsam in der Gruppe Euren Film. Achtet dabei auf die Regeln des Videoschnitts, die Ihr in dieser Stunde kennengelernt habt.“</p>	<p>GA zu Hause, ggf. im schulischen Computerraum oder anderen ruhigen Räumen</p> <p>Ggf. kann zur Erinnerung AB 3 mit der Hausaufgabenkarte an die SuS ausgegeben werden</p>	<p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (Anbahnung)</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>Je nach Qualität und Quantität des Rohmaterials und technischer Versiertheit werden die Gruppen unterschiedlich lang für ihre Schnitte benötigen. Daher ist die Erledigung im Rahmen einer Hausaufgabe sinnvoll.</p>
Option zur Weiterarbeit	<p>Präsentation der Ergebnisse in der Folgestunde</p> <p>Ggf. Veröffentlichung auf Schulhomepage, Social Media oder auf NRWision</p>	<p>Mögliches Medienbox-NRW-Modul zur Weiterarbeit: „Recht: Was darf man in Bild und Ton veröffentlichen?“</p> <p>NRWision</p>	<p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p> <p>4.4. Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>